

Anforderungen an den Fachpraktikumsbericht

Formale Anforderungen

- Umfang: etwa zwölf bis fünfzehn Seiten (exklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Verlaufsplan im Anhang mit verwendetem Unterrichtsmaterial)
- Layout: Times New Roman oder Arial, 12 pt, 1 ½ zeilig, Rand: 2 cm (links), 2 cm (rechts, oben, unten), Blocksatz, automatische Silbentrennung
- Abgabe: ausgedruckt (mit unterschriebener Plagiatserklärung und Belehrung zum Infektionsschutz in Schulen) und digital (Microsoft Word, Open Office Writer oder Adobe pdf)
- fehlerfreie Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie fehlerfreie Grammatik!
- **ACHTUNG: Der Bericht muss vier Wochen nach dem Ende Ihres Praktikums vorliegen (die Dauer Ihres Praktikums muss sowohl auf dem Bericht selbst als auch auf dem Schein vermerkt sein)**
- Die Vereinbarung individueller Fristen ist im Vorfeld des Fristablaufs möglich, sofern eine entsprechende Notwendigkeit gegeben ist
- Teil der Studienleistung ist eine verpflichtende Nachbesprechung des Unterrichts mit dem Dozenten/der Dozentin Ihres Vorbereitungsseminars. Bitte organisieren Sie den Unterrichtsbesuch frühzeitig. Ist ein Besuch nicht möglich, muss der Unterricht in der Sprechstunde nachbesprochen werden

Gliederung und inhaltliche Anforderungen:

1. Einleitung (etwa eine bis zwei Seiten)

→Zeitraum, Vorstellung der Schule mit klarem Schwerpunkt auf für Sie Relevantes und Hinweisen auf Charakteristika des dortigen Deutschunterrichts, Übersicht über eigenständigen Unterricht und Hospitationen mit Hinweisen auf Themen/Module und Jahrgangsstufen sowie Übersicht über weitere Tätigkeiten wie Teilnahme an Projekten, Ausflügen, Dienstbesprechungen etc., Erwartungen an das Praktikum/sich selbst (vgl. Vorlage zur tabellarischen Darstellung)

2. Unterricht (etwa zehn bis elf Seiten)

2.1 Darstellung eines geplanten Unterrichtsversuchs

→Langentwurf mit entsprechenden Kapiteln; entweder Einzel- oder Doppelstunde; Sprach- oder Literaturunterricht im Deutschunterricht (Darstellung wird im Seminar ersichtlich und geübt, eine Stunde im Fach DaZ darf nicht als Grundlage dienen)

→Schwerpunkte des Unterrichtsentwurfes: Lerngruppenanalyse (Voraussetzungen und Spezifika der Lerngruppe), Sachanalyse (fachwissenschaftliche Grundlegung des Unterrichtsgegenstandes), didaktische Reduktion und Legitimation (Zuspitzung auf einen Aspekt des Themas und curriculare sowie sequenzbezogene/fachliche/pädagogische Begründung der didaktischen Reduktion), didaktische Analyse, Entscheidungen (fachdidaktische Erläuterung und Analyse des geplanten Unterrichts), methodische Analyse, Entscheidungen (Begründung und Erklärung des Einsatzes von Methoden), kompetenzorientierte Lernziele (Schwerpunkt des Kompetenzaufbaus in der geplanten Stunde); **ACHTUNG: Die spezifische Ausgestaltung des Unterrichtsentwurfs wird im Seminar „Vorbereitung auf das Fachpraktikum“ besprochen und erläutert**

2.2 Reflexion des Unterrichtsversuchs

Tatsächlicher Verlauf und Reflexion

→Der tatsächliche Verlauf beschränkt sich auf Abweichungen von der Planung, die Reflexion ist eine didaktische (untergeordnet auch methodische) selbstkritische Besprechung, die die Positiva und Desiderata des durchgeführten Unterrichts zum Gegenstand haben soll

3. Behaltenswertes (etwa eine halbe bis eine Seite)

→Bericht und Reflexion über Materialien, Methoden, Begebenheit(en)/Anekdote(n), einschneidende Erlebnisse

4. Fazit (etwa eine halbe bis eine Seite)

→ Relevanz für Studium und Berufswahl, Rückbezug auf in der Einleitung genannte Erwartungen

5. Anhang

→ Plagiatserklärung, Verlaufsplan, sämtliche für den dargestellten Unterricht relevanten Materialien, kommentierter anonymer Sitzplan, Hospitations- und Unterrichtsübersicht

Weitere inhaltliche Anforderungen

- Stellen Sie Ihre Überlegungen nach Möglichkeit begründet dar, insbesondere in Ihren Ausführungen zum **Unterricht** (warum planen/machen Sie was wie bezogen auf die Lerngruppe)
- Strukturieren Sie Ihre Kapitel und abstrahieren/kategorisieren Sie hierbei nach Möglichkeit
- Machen Sie Ihre Kriterien transparent. Erläutern Sie also zum Beispiel, warum Sie einen von Ihnen beobachteten Unterricht für gelungen halten
- Fehler in der Planung und Durchführung von Unterricht sind zu erwarten und zu vertreten! Entscheidend ist, dass Sie diese Fehler identifizieren können und so reflektieren, dass Sie für Ihre zukünftige Planung diese Fehler vermeiden oder zumindest reduzieren. Also: Aus Fehlern lernt man – auch sie haben im Fachpraktikumsbericht ihren Platz
- **Grundlage der Bewertung Ihres Berichtes ist nicht die Durchführung des Unterrichts, sondern die Kohärenz Ihres Planungsvorhabens sowie die selbstkritische und reflexive Einschätzung Ihrerseits. Es geht darum, Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken**

Abschließender Hinweis

Vermeiden Sie Füllwörter und Phrasendrescherei. Beispielsweise hat der Hinweis, dass Sie *sehr wichtige Erfahrungen* sammeln oder *interessante Eindrücke* gewinnen konnten, eine außerordentlich geringe Aussagekraft.

Wichtige Links:

- Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten: <https://www.germanistik.uni-hannover.de/de/studium/wissenschaftliches-arbeiten/>

- Plagiatserklärung: https://www.germanistik.uni-hannover.de/fileadmin/germanistik/Dokumente/WissArbeiten_Allgemein/Erklaerung_der_Eigentaendigkeit_2016.pdf

- Infektionsschutz an Schulen: <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/de/studium/praktika/infektionsschutz/>